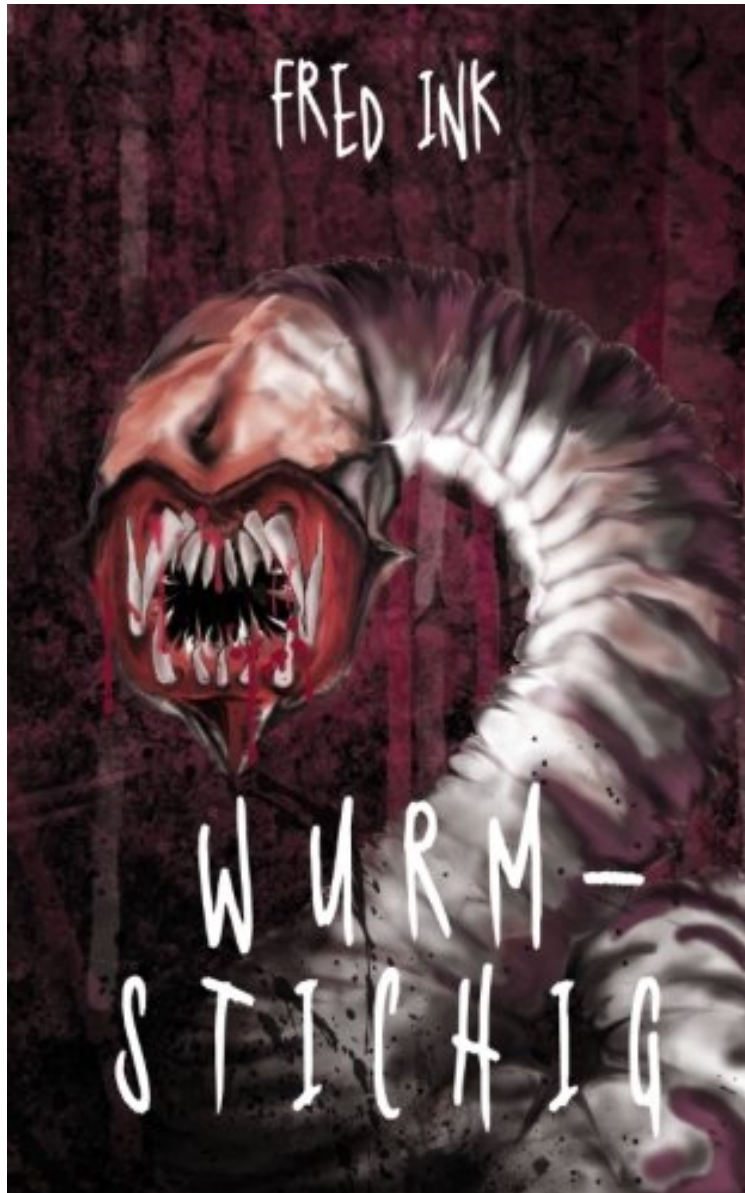


[Free download] Wurmstichig

Wurmstichig

Von Fred Ink

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #594490 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-31Abmessungen: 8.00 x .35b x 5.00l, Einband: Taschenbuch152 Seiten | File size: 39.Mb

Von Fred Ink : Wurmstichig before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wurmstichig:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebt Lovecraft?Von J. SeiboldFred Inks "wurmstichig" ist nicht mehr aber auch nicht weniger als eine gelungene Hommage an H.P. Lovecraft, der sicherlich jedem Kenner des Genres ein Begriff ist.Es gibt natrlich Autoren wie Sand

am Meer, die sich an Lovecraft versuchen und dabei auch seinen Stil kopieren. Zumeist bleibt es dabei bei einer Kopie und nichts weiter. Nur selten gelingt es jemandem, den Flair Lovecrafts zu neuem Leben zu erwecken. Fred Ink ist hierbei einer davon. Seine Geschichte könnte wahrlich der Feder Lovecrafts entsprungen sein, würde man sich nicht in unserer Zeit befinden, ist man oft geneigt, dies zu glauben. Die Sprache ist dabei auch fast der einzige Kritikpunkt an diesem Werk. Wie auch andere, verwendet Ink den Schreibstil längst vergangener Zeiten. Die Geschichte spielt aber in unserer Zeit und dadurch stellt sich mir die Frage, ob man eine Hommage nicht auch komplett in unsere Welt heben kann - also sowohl die Handlung als auch die sprachliche Umsetzung. Selbst Fan von Lovecraft, hatte ich kein Problem mit dieser Umsetzung. Im Gegenteil, sie gefiel mir auch sehr gut und durchweg gelungen. Ich könnte mir aber vorstellen, dass Fred Ink damit potenzielle Leser - vor allem Leser ohne Lovecraft-Hintergrund - unter Umständen abschrecken könnte. Aber zurück zur Geschichte: wurmstichig ist in der Ich-Form erzählt und treibt geschickt ihrem Ende hinzu. Man fühlt sich versetzt in Lovecrafts Umgebung und merkt dann erst wieder, dass man sich in der schwäbischen Alb befindet. Lovecraft in Deutschland? Ja, es funktioniert und macht Spaß. Kurzum: Wenn einer Geschichten im Stile Lovecrafts erzählen kann, dann ist es wohl Fred Ink. Nichts desto trotz gefällt mir auch sein eigener, persönlicher Schreibstil sehr und somit könnte sich der Autor doch auch mal an einer Lovecraftschen Story mit seinem eigenen Stempel wagen. Meinen Segen hat er jedenfalls... 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bitterböse, widerlich und richtig gut! Von Jana Oltersdorff Ich muss einfach 5 Sterne geben. Ein geniales Buch, eine originelle, teuflisch böse Geschichte. Ein Protagonist, der eigentlich komplett unsympathisch ist, und doch fieberte ich mit ihm und hoffte für ihn auf ein glimpfliches Ende. Toller Schreibstil, abartiger Horror, gepaart mit einer guten wohldosierten Portion schwarzsten Humors. So muss Horror! P. S. Ich würde jetzt gern einen Apfel essen, aber der hat so komische Stellen, ich befürchte, er ist bereits befallen... 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Horror beginnt auf der Alb Von B. Friedrichs Ein Mann, den wir später noch näher kennenlernen werden, dringt in die Wohnung eines Arztes ein. Er bedroht den Arzt mit einem Revolver und bittet ihn, ihm den Bauch aufzuschlitzen, sobald er ihm seine unglaubliche Geschichte erzählt hat und er davon überzeugt ist, dass der Arzt in seine Geschichte abnimmt. Er möchte schließlich nicht im Irrenhaus landen. Wir erfahren im Laufe der Geschichte, dass der Erzähler Erich Zann heißt, und Vertreter für Futtermittel ist. Dieser Hausierer kommt in ein abgelegenes Dorf mit etwas eigenwilligen Gestalten, die gute Kunden von ihm sind. Die Häuser dieser Gestalten darf der Hausierer nie betreten, als er einmal ein Haus betreten möchte, werden die Bewohner des Dorfes sauer. Zann beginnt sich für das Dorf und die Bewohner zu interessieren und stößt auf Zeitungsartikel, die Meteoritenabstürze in der Gegend und vermisste weibliche Wandergruppen dokumentieren. Er beginnt sich zu fragen, ob die Ereignisse, die über Jahrzehnte geschehen sind, irgendwie zusammenhängen und bekommt Kontakt mit einem Mann namens Faiss, der eine Verschwörung vermutet. Die e-Mails, die er mit diesem Mann austauscht, sind jedoch sehr widersprüchlich. Zann beginnt auf eigene Faust zu ermitteln, geht in die Folge von 2 undurchschaubaren Polizisten, ob sie wohl Teil der Verschwörung sind? Er landet schließlich im Haus des Seismologen Fai. Zann ermittelt weiter, er schleicht sich nachts in das Dorf und trümpelt erotische Trümpfe von einer wunderschönen blonden Frau. Zann kommt dem Schrecken, der sich im Dorf breit macht, und aus der Tiefe zu kommen scheint, langsam auf die Spur und geht dabei natürlich in Lebensgefahr. Fred Ink hat mit "Wurmstichig" wieder einmal eine spannende Horrornovelle im Stil der klassischen Horrorgeschichten entworfen. Der Erzähler beschreibt seine Geschichte in einer etwas altmodischen Sprache, der Arzt als Zuhörer tritt nie in Erscheinung. Die Geschehnisse finden in der Gegenwart in einem kleinen, etwas abgeschieden gelegenen Dorf auf der Schwäbischen Alb statt. Fred Ink gelingt es sehr gut, mit der altmodischen Sprache des Erzählers und der modernen Sprache, die ein Mann namens Faiss, in seinen e-Mails benutzt, abzuwechseln. Die verschrobene Bewohner des Dorfes sind sehr gut beschrieben. Fred Ink gelingt es, unser Kopfkino in Gang zu setzen und uns den Schrecken, dem Zann ausgesetzt ist, auszumalen, ohne ins Detail zu gehen. Witzig ist der Einfall, welches Mittel gegen die Würmer hilft. Der Name des Protagonisten Zann kommt euch bekannt vor? Dann googelt mal schnell... Wer auf altmodisch anmutende Horrorgeschichten steht, die in der Gegenwart spielen, die wunderbar im Stil von Lovecraft geschrieben sind, ist mit dieser fesselnden, spannenden Horrornovelle sehr gut beraten. Die Geschichte ist gruselig und temporeich, sie wird immer spannender, bis sich gegen Ende die Ereignisse berschlagen. 5/5 Sterne und meine absolute Leseempfehlung.

Kurzbeschreibung Etwas regt sich unter der schwäbischen Alb. Feindliche Mächte wühlen seit undenklichen Zeiten in den Eingeweiden des Planeten. Sie trachten danach, uns zu verändern, wollen uns kontrollieren, damit wir ihrem Gott dienen. Kosmisches Grauen droht, uns alle ins Verderben zu stürzen. Und jetzt haben Dinge zu gehen gelernt, denen zu kriechen gebührt... Wurm ist alles und alles ist Wurm!